

Sperrung der Autobahn A 7 zwischen der Anschlussstelle (AS) Quickborn (21) und AS HH-Schnelsen Nord (23) in der Nacht vom 17.09., 22 Uhr bis 18.09., 9 Uhr.

- **Traggerüst zur Herstellung der neuen Autobahnbrücke in Schleswig-Holstein muss aufgebaut werden**
- **Eine Umleitung ist eingerichtet**

Nützen, 17. August 2016. Der Neubau des Brückenbauwerks (BW 102) „Norderstedter Straße“ zwischen Bönningstedt und Norderstedt ist notwendig, um die künftig auf sechs Fahrstreifen erweiterte Autobahn zu überspannen. Für die Herstellung des Überbaus ist das Aufstellen eines Traggerüsts nötig. Um dieses einzubauen, muss die Autobahn A 7 zwischen der Anschlussstelle (AS) Quickborn (21) und AS HH-Schnelsen Nord (23) gesperrt werden.

Für den Fernverkehr bietet sich als Ausweichroute von Süden kommend die Autobahn A 1 ab dem Horster Dreieck (37) bis zum Autobahndreieck Bargtheide, gefolgt von der A 21 bis nördlich Bad Segeberg und der Bundesstraße 205 bis zur Anschlussstelle Neumünster-Süd (15) auf die A 7 an. Von Norden kommend kann der Fernverkehr von der Anschlussstelle Neumünster-Süd (15) über die B 205, die A 21 und die A 1 am Horster Dreieck (37) wieder auf die A 7 stoßen.

Für den Nahverkehr aus Süden kommend ist eine Umleitung über die U 41 wie folgt eingerichtet: AS Schnelsen Nord (23) – Oldesloer Straße – Schleswiger Damm (B 447) - Holsteiner Chaussee / Kieler Straße (B 4) – Holsteiner Straße (L 320) – AS Kaltenkirchen (18). Der Verkehr aus Norden kommend wird über die U 70 wie folgt umgeleitet: AS Quickborn (21) - Friedrichsgaber Straße (L 76) – Bahnstraße (L76) - Ellerauer Straße (L 76) - Kieler Straße (B 4) – Holsteiner Chaussee (B 4) - Schleswiger Damm (B 447) - AS HH-Schnelsen (24).

Weitere Informationen zum Ausbau der Bundesautobahn A 7 und zur Errichtung des Lärmschutzdeckels Schnelsen sind im Internet unter www.via-solutions-nord.de zu finden.

Via Solutions Nord ist die Projektgesellschaft zum Ausbau der Bundesautobahn 7 zwischen den Autobahndreiecken Hamburg-Nordwest und Bordesholm in Schleswig-Holstein und zur Errichtung des Autobahndeckels im Hamburger Stadtteil Schnelsen. Via Solutions Nord wird von den drei Projektpartnern HOCHTIEF PPP Solutions aus Essen, dem großen mittelständischen Bauunternehmen KEMNA BAU aus Pinneberg und der niederländischen Finanzierungsgesellschaft Dutch Infrastructure Fund (DIF) gebildet, die für die Fertigstellung der Bauwerke und deren Erhalt bis ins Jahr 2044 verantwortlich sind.

Via Solutions Nord

Ansprechpartner:
Christian Merl

Tel.: +49 4191 2749-115
Mobil: 0172 8404376
c.merl@VSN-A7.de

Kirchenweg 10,
24568 Nützen